

Porsche dreht erste Runden mit dem Gen3

Porsche hat einen wichtigen Schritt für die nächste Formel-E-Saison vollzogen: Gestern fand der Rollout des Gen3-Rennwagens für die Saison 2022/2023 im Entwicklungszentrum in Weissach statt. Werksfahrer Pascal Wehrlein fuhr einige Runden mit dem neuen Fahrzeug. Mit der nächsten Fahrzeuggeneration startet die Rennserie in eine neue Ära.

Die Rennwagen der Gen3 sind die bislang schnellsten, leichtesten, leistungsstärksten und effizientesten Elektroautos. Sie sind speziell auf die Stadtkurse abgestimmt und nachhaltiger. Über 40 Prozent der im Rennen verbrauchten Energie wird über regeneratives Bremsen gewonnen, und die für den Bau der Karosserie verwendete recycelte Kohlefaser stammt teilweise aus den in dieser Saison eingesetzten Autos der zweiten Formel-E-Generation. Darüber hinaus handelt es sich um die ersten Formelrennwagen mit Allradantrieb. Der gewohnte Antrieb an der Hinterachse liefert künftig 350 kW (476 PS) und wird um einen weiteren Motor mit 250 kW (340 PS) an der Vorderachse ergänzt, der zusätzliche Rekuperationsenergie bereitstellt. Dadurch steigt die Gesamtleistung der Fahrzeuge auf bis zu 600 kW (816 PS). Das ist mehr als doppelt so viel wie in der laufenden Rennsaison.

Die Formel E gibt es seit 2014. Porsche ist mit dem Team TAG Heuer in diesem Jahr zum dritten Mal dabei. Den bisher größten Erfolg mit dem Porsche 99X Electric feierte die Mannschaft aus Weissach Mitte Februar mit dem Doppelsieg von Pascal Wehrlein und André Lotterer in Mexiko. Der Stuttgarter Sportwagenhersteller stellt mit dem Taycan Turbo S in dieser Saison auch das offizielle Safety-Car. (aum)

Bilder zum Artikel



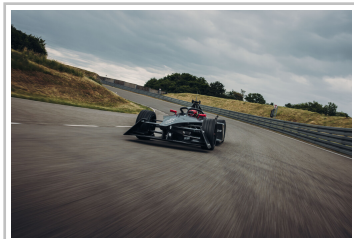
Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



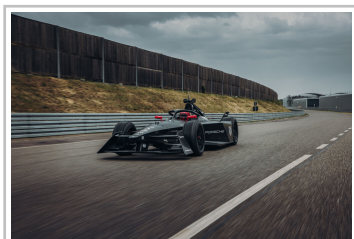
Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023 in Weissach.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



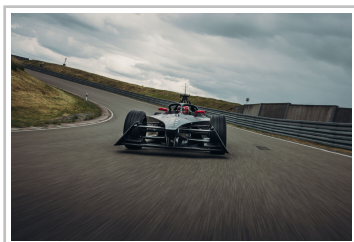
Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Rollout des Porsche Gen3 für die Formel E 2022/2023 mit Werksfahrer Pascal Wehrlein.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Florian Modlinger, Gesamtprojektleiter Formel E bei Porsche (links) und Werksfahrer Pascal Wehrlein.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
